



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Lebenszyklus-Häuser erfolgreich/Günstiges und umweltgerechtes Wohnen gefördert**

MdB Hagemann und MdL Guth im Dialog mit neuem Wohnungsbau-Geschäftsführer

*Worms, 19. September 2008*

**Nach zögerlichem Beginn sind inzwischen alle so genannten „Lebenszyklus-Häuser“ der Liebenauer Feld GmbH, einer 50% Tochter der Wohnungsbau GmbH Worms im „Wohnpark“ Liebenauer Feld vermarktet. „Aber eine Reihe weiterer Häuser werden demnächst folgen und können bereits vorgebucht werden“, berichtete der neue Geschäftsführer Jürgen Beck bei einem Informationsgespräch dem Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann und dessen Landtagskollegen Jens Guth (beide SPD). „Lebenszyklus-Häuser“ sind Gebäude, die auf die Entwicklung der darin wohnenden Familien zugeschnitten sind und an geänderte Lebensumstände der Bewohner angepasst werden können. Für diese Innovation erhielt der von Liebenauer Feld GmbH beauftragte Planer den Staatspreis 2007 für Architektur und Wohnungsbau des Landes Rheinland-Pfalz.**

Im Mittelpunkt des Gesprächs zwischen den beiden SPD-Abgeordneten und dem neuen Wohnungsbau-Geschäftsführer stand der Austausch über die gegenwärtigen und zukünftigen Projekte der Wohnungsbau GmbH sowie die Frage nach energiesparenden, Generationen übergreifenden und preisgünstigen Wohnformen der Zukunft. Von besonderem Interesse war für die beiden SPD-Abgeordneten, inwieweit die öffentlichen Förderprogramme vor Ort ankommen und wirken. So seien über das CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramm des Bundes, das um weitere 500 Millionen Euro aufgestockt wurde, modellhaft die Wohnungen der Wohnungsbau GmbH in der Stralenberg-, Thomas- und Würthweinstraße energetisch saniert worden. Ebenso würden Mittel aus dem Bund-Länder Förderprogramm „Soziale Stadt“ genutzt, erläuterte Beck. Durch diese Gelder konnte unter anderem im Wohngebiet Boosstraße/Horchheimer Straße die Wohn- und Lebensqualität deutlich erhöht werden. Der Bund habe die Mittel für das erfolgreiche Programm von 70 auf 110 Millionen Euro erhöht, ergänzte Hagemann.

### **Wohngelderhöhung schon ab Oktober?**

Ein wesentliches Ziel der Wohnungsbau GmbH ist es zudem, insbesondere einkommensschwache und sozial benachteiligte Gruppen zu berücksichtigen, erläuterte Beck. In diesem Zusammenhang freute sich Hagemann, dass die für 2009 geplante Wohngelderhöhung von monatlich durchschnittlich 92 auf 142 Euro möglicherweise auf den 1. Oktober dieses Jahres vorgezogen werden kann. Nachdem der SPD-Parlamentarier und die SPD-Bundestagsfraktion sich dafür eingesetzt hatten, den rund 800.000 einkommensschwachen Haushalten das erhöhte Wohngeld schon drei Monate früher als geplant auszuzahlen, habe nun auch die CDU eingelenkt, nachdem sie zuvor noch einen solchen Schritt abgelehnt hatte. „Damit können wir noch vor Einbruch des Winters dazu beitragen, dass die erheblichen Preissteigerungen bei Energie für Bedürftige leichter getragen werden können“, betonte Hagemann.

Marco Sussmann